

Bericht der Vollversammlung vom 20. September 2022

TOP 1 Formales

1.1 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen einstimmig angenommen.

1.2 Protokoll der Sitzung vom 28. Juni 2022

Das Protokoll der Sitzung vom 28. Juni 2022 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 2 Aus der IHK zu Lübeck, der IHK Schleswig-Holstein und aus dem DIHK

2.1 Energieversorgungssicherheit

Vizepräsident Brüggen berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses Energie und Industrie vom 09. September 2022. Hierbei ging es um die aktuelle Preissituation auf den Energiemärkten und die Versorgungssicherheit.

In der Sitzung stellten die Referenten eindrücklich dar, dass Kernkraftwerke weiterlaufen und alle vorhandenen Kapazitäten ausgeschöpft werden sollten. Benötigt werde auch eine europäische Lösung zur Strompreisdeckelung. Herr Pfeifer, Referatsleiter für den Bereich betrieblicher Klimaschutz beim DIHK, stellt in der Sitzung die aktuell geplanten Entlastungspakete der Bundesregierung vor. Es sei aufgrund der sehr hohen Energiekosten mit vermehrten Insolvenzen zu rechnen.

Ein Vertreter des Landes Schleswig-Holstein wies auf die Bemühung der Landesregierung hin, den "Fuelswitch" von Gas auf Öl möglichst unkompliziert zu ermöglichen. Nach Einschätzung von Herrn Brüggen werden konventionelle Energieformen teuer bleiben; daher stünden zukünftig erneuerbare Energien auch unter Kostenaspekten voraussichtlich stärker im Fokus. Das Land plant aktuell Entlastungspakete für Unternehmen. Details hierzu stehen noch nicht fest. Präsident Goldbeck ergänzt, dass Darlehensprogramme die gestiegenen Energiepreise abfedern sollen.

Herr Brüggen weist darauf hin, dass aufgrund der Aktualität des Themas regelmäßige Treffen stattfinden sollen. Zu der nächsten Sitzung am 07. Oktober 2022 sind alle interessierten Vollversammlungsmitglieder herzlich eingeladen.

Herr Präsident Goldbeck weist auf das DIHK Positionspapier „Resolution zur Energiekrise“ hin, in dessen Beratungen auch die Positionierung der Vollversammlung der IHK zu Lübeck geflossen ist, der Entwurf liegt als Tischvorlage aus. Das formale Papier soll durch die DIHK Vollversammlung am 21. September 2022 beschlossen werden.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass auch die Privathaushalte belastet seien. Herr Schöning ergänzt, dass nicht nur die hohen Energiekosten abgefedert werden müssen. Es brauche zudem ein Programm, um langfristig den Umschwung zu erneuerbaren Energien zu schaffen. Hierzu seien Förderprogramme notwendig. Dies hat die IHK Schleswig-Holstein gegenüber dem Land gefordert.

Die Vollversammlung nimmt die Positionen zustimmend zur Kenntnis.

2.2 Cyberangriff auf die IHK-Organisation

HGF Schöning und Herr Peters berichten über den aktuellen Cyberangriff auf die IHK-Organisation. Im Kern betroffen war eine Tochter, die GFI in Dortmund, die für alle IHKs wesentliche Bereiche der Datenverarbeitung übernimmt. Es ist ein gemeinsamer Fahrplan für das Anfahren der verschiedenen Dienste abgestimmt worden. Herr Schöning bedankt sich insbesondere beim gesamten IT-Team der IHK für die gute und engagierte Arbeit in den vergangenen Wochen.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Peters, dass die Schutzvorkehrungen in der IHK zu Lübeck bereits sehr hoch seien. Eine gute Sicherheitsinfrastruktur suche proaktiv nach Schwachstellen und warte nicht, bis ein Angriff stattgefunden hat. In der anschließenden Diskussion wird erneut deutlich, dass Cybersicherheit ein wichtiges Thema ist, von dem aktuell viele Unternehmen betroffen sind. Herr Schöning kündigt an, das Thema bei einer der nächsten VV-Sitzungen intensiv zu behandeln.

2.3 Abgleich Koalitionsvertrag und Forderungen der IHK Schleswig-Holstein

Peter Weltersbach, der Leiter der Geschäftsstelle der IHK Schleswig-Holstein, stellt die aktuellen Forderungen der IHK SH an die Landesregierung vor. Hierbei handelt es sich um Kernforderungen, die mit dem Koalitionsvertrag der Landesregierung abgeglichen wurden. Es wurden Schwerpunktthemen definiert, die in der aktuellen Politikberatung auf Landesebene eingebracht werden sollen.

HGF Schöning weist auf Nachfrage darauf hin, dass der derzeitige Koalitionsvertrag in SH insbesondere im Bereich der Planungsbeschleunigung IHK-Forderungen aufgreift. Dagegen spiele das wichtige Thema Bürokratieabbau für kleine und mittlere Unternehmen nur eine untergeordnete Rolle.

Der Bericht von Herrn Weltersbach wird von der Vollversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

2.4 Berufung DIHK-Ausschüsse 2023-2026

Im Januar 2023 wird sich die neue Deutsche Industrie- und Handelskammer konstituieren. Die Vollversammlung der DIHK beschließt die Einrichtung und die Art der Besetzung von Ausschüssen der DIHK. Das Präsidium beruft die Mitglieder der DIHK-Ausschüsse für die vier Geschäftsjahre von 2023 bis 2026. Durch die Umwandlung des DIHK in eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zu Jahresbeginn 2023 beginnt auch für die Ausschüsse der Deutschen Industrie- und Handelskammer die erste Berufsperiode. Aufgrund der unvollständigen Ausschussperiode (2021-2022) liegt es nahe, dass viele der bisherigen Mitglieder auch für die erste Sitzungsperiode der DIHK erneut zur Verfügung stehen.

Aufgrund der Neuberufung der Vorsitzenden der Ausschüsse und Wirtschaftsbeiräte der IHK zu Lübeck zu Beginn des Jahres 2022 beinhaltet auch der Vorschlag für die Berufung in die DIHK-Ausschüsse zwei Neuberufungen: Benjamin Haase für den DIHK-Ausschuss Handel und Thomas Buhck für den DIHK Ausschuss Umwelt und Energie.

Das Präsidium der IHK zu Lübeck hat in seiner Sitzung vom 5. September den Vorschlag beraten und empfiehlt der Vollversammlung der IHK zu Lübeck entsprechend zu beschließen.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung den vorliegenden Vorschlag zur Berufung der Mitglieder der DIHK-Ausschüsse für die Wahlperiode 2023 – 2026 für den Bezirk der IHK zu Lübeck.

2.5 Mitgliederakzeptanzstudie

Herr Özren berichtet über die durchgeführte Mitgliederakzeptanzstudie. Der DIHK führt alle vier Jahre eine repräsentative Mitgliederakzeptanzstudie bei Unternehmen in Deutschland durch. Alle IHKs haben im Anschluss an die Bundesbefragung die Möglichkeit, die Unternehmen in ihrer Region zur Akzeptanz ihrer IHK vor Ort zu befragen. Die zentralen Erkenntnisse aus der Bundesbefragung und der Regionalbefragung der IHK zu Lübeck sollen am 23. September 2022 von dem beauftragten Institut 2HMforum aus Mainz vorgestellt werden. Alle Mitglieder der Vollversammlung sind hierzu herzlich eingeladen.

TOP 3

Verschiedenes

3.1 "Business Women IHK", DIHK-Netzwerktag Potsdam

Frau Hackenjos berichtet über den diesjährigen "Business Women IHK", DIHK-Netzwerktag, der am 1./2. September in Potsdam stattfand. Ziel des Netzwerkes ist es, Frauen in der Wirtschaft mehr Gehör zu verschaffen und einen Austausch zu ermöglichen. Die IHK zu Lübeck bietet bereits jetzt im Rahmen der Initiative Frauen in Führung im Norden (FiFiN) Unternehmerinnen vielfältige Vernetzungsangebote. Am 9. September fand hierzu ein Treffen der VV-Unternehmerinnen statt. Am 13. September 2023 ist der nächste DIHK-Netzwerktag in Dortmund geplant.

3.2 Planung eines IHK-Netzwerkes „Kultur- und Kreativwirtschaft“

Herr Baum berichtet über die geplante Gründung eines IHK-Netzwerkes „Kultur- und Kreativwirtschaft“. Ausgehend von einer Befragung der Zielgruppen sollen konkrete Branchenthemen behandelt werden. Neben der Interessenvertretung soll es auch um Wachstumsmärkte der Branche gehen.

Herr Präses Goldbeck dankt allen Mitgliedern und Gästen der Vollversammlung für ihre engagierte Teilnahme und Beiträge.